

**Die Jury  
der Evangelischen Filmarbeit  
empfiehlt als**

**des  
Film Monats**

**Aus  
einem deutschen Leben**

Produktion:	Iduna-Film, München / WDR, Köln
Regie:	Theodor Kotulla
Buch:	Theodor Kotulla
Kamera:	Dieter Naujeck
Musik:	Eberhard Weber
Darsteller:	Götz George, Elisabeth Schwarz, Hans Korte
Verleih: 35 mm	Filmverlag der Autoren, Tengstraße 37, 8000 München 40
FSK:	freigegeben ab 12 Jahren, feiertagsfrei
FBW:	Besonders wertvoll
Länge:	145 Minuten

Was aus einem braven Bürger und Untertanen, einem kritiklosen Befehlsempfänger, einem Mitläufer, einem Durchschnittsmenschen, wie wir alle es sind, werden kann — Theodor Kotulla (Jg. 28) demonstriert es am Beispiel von Rudolf Höß (im Film Franz Lang, gespielt von Götz George), der von 1940 bis zum Ende KZ-Kommandant in Auschwitz war und 1947 ebendort von den Polen hingerichtet wurde. Dem Film, der auf Robert Merles Roman „Der Tod ist mein Metier“ basiert, gelingt der vom Regisseur

angestrebte Ausgleich zwischen Dokument und „fiction“, der ihn glaubwürdig und zu einem Stück noch längst nicht unaktuellen Anschauungsunterricht macht. Schulen, Gemeinden, Akademien und andere Aussprachegremien jeder Art sollten sich die hier gebotene Möglichkeit nicht entgehen lassen, diesen unbequemen Abschnitt jüngster deutscher Geschichte wieder ins Bewußtsein zu rücken — auch und gerade weil er weithin noch immer wirksamen Tabus unterliegt.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton  
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,  
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-71 57-1

Verantwortlich: Rudolf Joos